

Wie funktioniert Klimaschutz trotz knapper kommunaler Kassen?

Philipp Reiß, Agentur für kommunalen Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik

11. Februar
2026



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

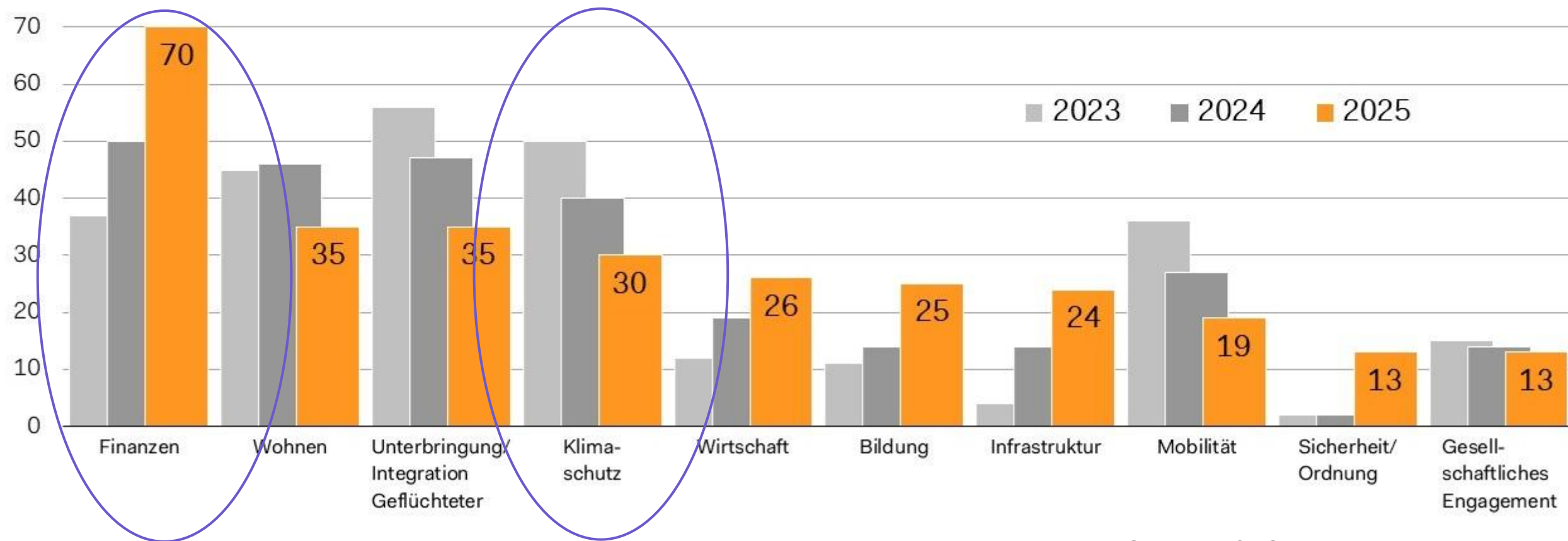


Agentur für
kommunalen
Klimaschutz

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Was sind **aktuell** die wichtigsten Aufgaben in der eigenen Stadt?

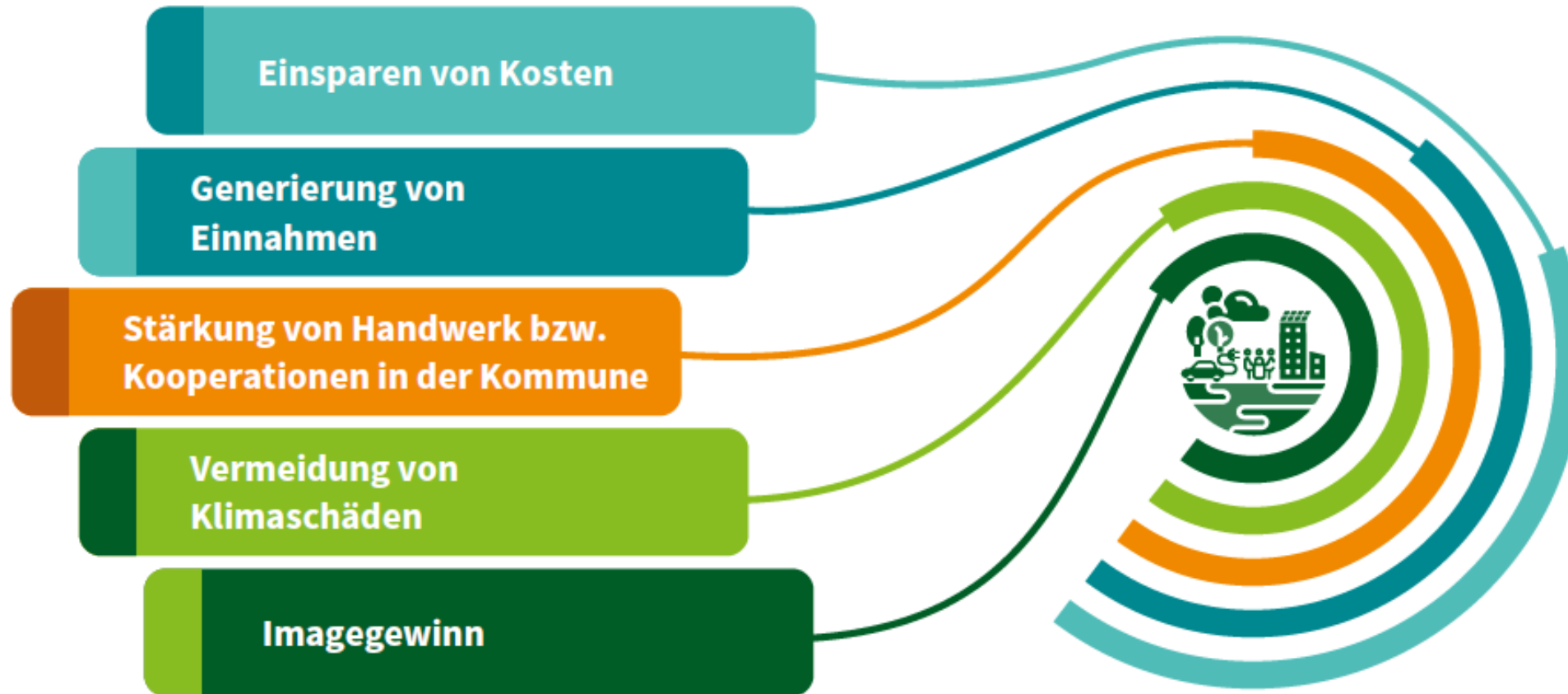
Der mit Abstand größte Handlungsbedarf in der eigenen Stadt liegt bei den Finanzen. Es folgen die Themen Wohnen, Unterkunft/Integration Geflüchteter und Klimaschutz.



Quelle: Difu-OB-Barometer 2025



Klimaschutz stärkt finanzschwache Kommunen



Klimaschutz entlastet den kommunalen Haushalt



Das Klima schützen – und Kosten senken

- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Energiemanagementsysteme in öffentlichen Einrichtungen u.v.m.

**Tipp: Durch
Inanspruchnahme
von Förderung
(bspw. KRL, BEG)
Investitionskosten
senken**



Kommunale Einnahmemöglichkeiten

Kommunen profitieren finanziell vom Ausbau der Erneuerbaren Energien

- Kommunalbeteiligung nach §6 EEG (bis zu 0,2ct/kWh) & für Brandenburg: BbgEESG
- Gewerbesteuerereinnahmen (u.a. 90% für Standortgemeinden)
- Verpachtung kommunaler Flächen
- Beteiligung an Bürgerenergiegenossenschaften



Kommunaler Klimaschutz stärkt die regionale Wertschöpfung



Kommunaler Klimaschutz...

- **nutzt regionale Ressourcen** bspw. durch regionale Unternehmen, Produkte und Materialien
- **generiert Einnahmen für die Kommune** bspw. durch Gewerbesteuer- und Pachteinnahmen
- **ist ein Standortfaktor.**



Klimaschutz steigert Lebensqualität und Resilienz

Klima schützen – und Attraktivität der Kommune als Wohnort steigern

- Senkt gesundheitsschädliche Immissionen
- Größere Unabhängigkeit von volatilen Energiepreisen
- Schafft Spielräume für Investitionen

→ Steigert die Akzeptanz für Klimaschutz

→ Steigert die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt in der Kommune



Rollen der Kommune im Klimaschutz

Kommunale Klimaschutzmaßnahmen sind mehrdimensional

- Investiv oder nicht-investiv?
- Direkt oder indirekt?
- Regulierend oder motivierend?
- Versorgen oder Verbrauchen?



Klimaschutz finanzieren

Klassische Finanzierung

- Eigenfinanzierung
- Kreditaufnahme
- Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten

HINWEIS: Erlass „Kommunalkredite für rentierliche Maßnahmen in den Bereichen Energieeinsparung/Energieeffizienz und Erneuerbare Energien“

Alternativen zur klassischen Finanzierung

Energiegenossenschaften

Contracting

Sponsoring

Crowdfunding

Öffentlich-Private-Partnerschaften

Klimaschutzfonds

...



Klimaschutz finanzieren



Der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument für den Klimaschutz

- Priorisierung von Maßnahmen und Bereitstellung von personellen wie finanziellen Ressourcen
- Huckepack-Prinzip
- Bewertung von Maßnahmen nicht nur anhand von Investitionskosten sondern auch nach
 - Einspareffekten
 - Wertschöpfungspotenzialen
 - Lebenszykluskosten
- Gezielter Einsatz von Fördermitteln



Besondere Förderkulisse in den ehemaligen Braunkohlerevieren

Kommunalrichtlinie (ZUG)

Erhöhte Förderquoten für Antragsteller aus

- LK Dahme-Spreewald
- LK Elbe-Elster
- LK Oberspreewald-Lausitz
- LK Spree-Neiße
- Stadt Cottbus

KoMoNa (ZUG)

- kommunale Modellvorhaben zur ökologischen Nachhaltigkeit in den drei ehemaligen Braunkohlerevieren
- Schwerpunkt: ökologische Nachhaltigkeit
- von Personalstellen über Nachhaltigkeitskonzepte bis zu Maßnahmen
- Bürgerbeteiligung als zentrales Element



Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte

- Beratungsleistungen
- **Energiesparmodelle**
- Betrieb kommunaler Netzwerke
- Machbarkeitsstudien
- **Klimaschutzkoordination**
- **Klimaschutzkonzepte/-management**
- **Fokuskonzepte/Umsetzungsmanagement**

blau = Förderschwerpunkte mit
Personalförderung

Investive Förderschwerpunkte

- Beleuchtungsanlagen
- Klimafreundliche Mobilität
- Klimafreundliche Abfallwirtschaft
- Klimafreundliche
Abwasserbewirtschaftung
- Klimafreundliche Trinkwasserversorgung
- Sanierung von Beckenwasserpumpen

Förderquote
bis zu 90 %

11. FEBRUAR 2026



Angebot der Agentur für kommunalen Klimaschutz

11. FEBRUAR 2026



Melden Sie sich mit Fragen auf unserer **Beratungshotline** unter 030 39001-170 – werktags zwischen 9:00 und 15:00 Uhr oder per E-Mail an agentur@klimaschutz.de



Abonnieren Sie unseren **Agentur-Newsletter** und den **Newsletter für Klimaschutzpersonal**:
klimaschutz.de/newsletter



Besuchen Sie unsere **Veranstaltungen**:
klimaschutz.de/veranstaltungen



Finden Sie **praxisorientierte Arbeitshilfen und Publikationen** in unserer Mediathek:
<https://www.klimaschutz.de/mediathek>



Vielen Dank!



030 39001-170



agentur@klimaschutz.de



klimaschutz.de/agentur

11. FEBRUAR 2026



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Agentur für
kommunalen
Klimaschutz

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik